Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# PRESSEMITTEILUNG

## Start der Covid-19-Schutzimpfungen in Arztpraxen

*Schwerin 31. März 2021.* In der Woche nach Ostern soll der bundesweite Start des Impfens in den Praxen der Haus- und Fachärzte erfolgen. Damit wurde der vehementen Forderung der niedergelassenen Ärzte zur wohnortnahen Impfung von Patienten in den Arztpraxen des Landes Folge geleistet.

Insbesondere ältere, chronisch kranke und nicht mobile Patienten profitieren im Flächenland von einem wohnortnahen Impfangebot bei ihrem Haus- oder Facharzt, ohne aufwendige Terminvermittlung durch ein Callcenter. Hinzu kommt, dass die Ärzte ihre Patientenklientel kennen und neben der Beachtung von Kontraindikationen immer unkompliziert ansprechbar sind für Fragen, die sich vor oder nach der Covid-19-Schutzimpfung ergeben.

Dazu können niedergelassene Ärzte in M-V erstmalig gezielt Impfstoff in den Apotheken vor Ort bestellen. Die angekündigten Impfstoffmengen werden zunächst leider nicht annähernd ausreichen, um in den Praxen zeitnah alle chronisch kranken Patienten zu impfen. Zunächst ist lediglich von ca. 20 Impfdosen pro Arzt und Woche auszugehen. Dementsprechend sollen prioritär besonders vulnerable Patienten geimpft werden. Zukünftig sollen die Praxen einmal wöchentlich über den Großhandel durch die Apotheken mit Impfstoffen beliefert werden. Damit folgt die Politik einer wieteren Forderung der Vertragsärzte zur Einbindung von etablierten und bewährten Versorgungswegen auch bei Impfstoffen.

Für die COVID-19-Schutzimpfungen in den Arztpraxen wird nach derzeitigen Informationen in den ersten Wochen nach Impfbeginn ausschließlich der mRNA-Impfstoff von BioNTech/Pfizer zur Verfügung stehen. In den folgenden Wochen werden weitere Impfstoffe hinzukommen, um unter Beachtung patientenindividueller medizinischer Gegebenheiten auswählen zu können.

Anlagen

Pressemitteilung: *Ambulant tätige Ärzte fordern Impfungen gegen Covid-19 in Arztpraxen (inkl. Offener Brief)* vom 3. März 2021

---

Pressemitteilung: *Grippeschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte in M-V - ein Erfolgsgarant für Covid-19-Impfung in Praxen* vom 19. Februar 2021

---

---

Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# PRESSEMITTEILUNG

## Ambulant tätige Ärzte fordern Impfungen gegen Covid-19 in Arztpraxen

***Schwerin – 3. März 2021.*** **Die Vorsitzenden der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) fordern die Landesregierung M-V in einem offenen Brief auf, die Impfungen gegen Covid-19 in den Arztpraxen zügig und flächendeckend zu ermöglichen. Bei steigenden Impfstoffmengen sei es an der Zeit, den nächsten Schritt zeitnah vorzubereiten, heißt es in dem Schreiben an Ministerpräsidentin M-V, Manuela Schwesig (SPD), und Landesgesundheitsminister, Harry Glawe (CDU).**

Drei wesentliche Punkte sind für den Vorsitzenden des Vertretersammlung, Dipl.-Med. Torsten Lange (Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock), und seinen Stellvertreter, Dr. med. Karsten Bunge (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie in Schwerin), zum Erreichen einer hohen Durchimpfungsrate der Bevölkerung notwendige Voraussetzungen für die Impfungen in den Arztpraxen:

1. Sorgen Sie für eine unkomplizierte Belieferung der Arztpraxen mit Impfstoff.
2. Ermöglichen Sie eine unbürokratische Dokumentation und Einladung.
3. Setzen Sie sich für eine einfache Abrechnung über die KVMV ein.

Damit soll dem Patientenwunsch nachgekommen werden, eine zügige und wohnortnahe Beratung, Impfung und Nachsorge durch den/die Arzt/Ärztin des Vertrauens zu erhalten. „Die Haus- und Fachärzte des Landes Mecklenburg-Vorpommern stehen bereit!“, heißt es in dem Papier.

Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, haben die Vorsitzenden des Ärzteparlamentes eine Faxaktion initiiert. Sie bitten hiermit die ambulant tägigen Ärzte um Unterstützung dieser Forderungen an die Landesregierung. Bereits am 19. Februar 2021 hatte der Vorstand der KVMV in einer Pressemitteilung das Impfen gegen Covid-19 durch die Arztpraxen im Land gefordert und auf die hohen Durchimpfungsraten bei den jährlichen Grippeschutz-Impfungen verwiesen.

Anlage
Offener Brief vom 25.2.2021

KV MV
Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

25.02.2021

**Offener Brief an die Landesregierung zur Impfung gegen Covid-19 in den Arztpraxen**

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, sehr geehrter Herr Minister,

wir rufen Sie auf, die Impfungen gegen Covid-19 in den Arztpraxen zügig vorzubereiten und so zu ermöglichen. Die Erwartungshaltung unserer Patienten an eine wohnortnahe Beratung und Impfung gegen Covid-19 nimmt ständig zu. Impfzentren und mobile Teams waren wichtig zu Beginn der Impfungen, bei steigenden Impfstoffmengen ist es jetzt an der Zeit, den nächsten Schritt zeitnah vorzubereiten.
Lassen Sie uns gemeinsam am gelungenen Impfstart in M-V anknüpfen!

Bringen Sie sich aktiv auf der Bundesebene zur Änderung der Impfverordnung ein, die ein unkompliziertes **Impfen in den Praxen** ohne bürokratische Hürden ermöglicht.
Erarbeiten Sie zügig unter Nutzung des vorliegenden Impfkonzeptes des Vorstandes der KVMV eine Landesverordnung.

Damit alle Haus- und Fachärzte in Mecklenburg-Vorpommern ihren Patienten ein Impfangebot machen können, fordern wir Sie auf:

1. Sorgen Sie für eine unkomplizierte Belieferung der Arztpraxen mit Impfstoff.
2. Ermöglichen Sie eine unbürokratische Dokumentation und Einladung.
3. Setzen Sie sich für eine einfache Abrechnung über die KVMV ein.

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, sehr geehrter Herr Minister,
**unsere Patienten wünschen sich eine Beratung, Impfung und Nachsorge in der Nähe ihres Wohnortes durch den Arzt/die Ärztin ihres Vertrauens.** Die Haus- und Fachärzte des Landes Mecklenburg-Vorpommern stehen bereit!

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Med. Torsten Lange
Vorsitzender der Vertreterversammlung
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Karsten Bunge
Stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie

Ich unterstütze den Offenen Brief.

_____
Stempel/Unterschrift

KV MV
Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# PRESSEMITTEILUNG

## Hohe Zahl an Grippeschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte in M-V – ein Erfolgsgarant für die Impfung gegen COVID-19 in Praxen

*Schwerin – 19. Februar 2021.* Niedergelassene Ärzte haben in Mecklenburg-Vorpommern über 465.000 Menschen im Verlauf des 2. Halbjahres 2020 gegen Influenza geimpft. Das ist eine Steigerung von fast 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2019. Davon wurde die überwiegende Anzahl in Höhe von 330.000 Impfungen innerhalb des 4. Quartals 2020 geimpft.

Die niedergelassenen Ärzte in M-V haben damit einmal mehr gezeigt, dass wohnortnahe Impfungen einer großen Anzahl von Menschen in einem kurzen Zeitraum in ihren Praxen möglich sind. Angesichts der durch die Bundesregierung prognostizierten in den nächsten Monaten deutlich steigenden Liefermengen an Corona-Impfstoffen ist es dringend an der Zeit, dass sich das Land M-V auf die Impfungen in den Praxen vorbereitet. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V hat dazu bereits im November 2020 und im Januar 2021 dem Gesundheitsministerium M-V konkrete Vorschläge unterbreitet. Hier ist insbesondere die Verteilung der Impfstoffe auf die Praxen innerhalb unseres Bundeslandes unter Einbindung etablierter Versorgungsstrukturen, wie z.B. der Apotheken, zu organisieren. Darüber hinaus sind auf der Bundesebene Vorgaben für eine praxisgerechte Dokumentation, Meldeverfahren und Abrechnung festzulegen.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um eine Überlastung der Impfzentren und Verzögerung von Impfungen bei Vorhandensein von ausreichend Impfstoff zu vermeiden. Hinzu kommt, dass in unserem Flächenland mit einem hohen Anteil an älteren und multimorbiden Menschen wohnortnahe Angebote für die Impfung gegen COVID-19 geschaffen sowie Vorbehalte gegen eine Impfung durch ein Gespräch mit dem Arzt des Vertrauens, der dann auch impft und nachbetreut, abgebaut werden.